

Studierende: Fordert mehr Geld vom Land!

Das geht Sie an: Die Studentenwerke in Niedersachsen sind seit Jahren unterfinanziert. Aktuell fehlen rund 155 Millionen Euro allein für Wohnheimsanierungen. Dieses Geld wurde in der Vergangenheit zugesagt und muss nun von den Studentenwerken selbst finanziert werden. Das bedeutet erhebliche Verschlechterungen für Euch! Rücklagen für Sanierungen müssen zukünftig bei der Mietkalkulation mit berücksichtigt werden und führen zur Erhöhung der studentischen Mieten.

Dazu kommt, dass mit der seit 2014 stagnierenden Finanzhilfe des Landes Niedersachsen in den vergangenen Jahren immer mehr Studierende versorgt werden müssen. Jetzt will die niedersächsische Landesregierung diesen Betrag für weitere drei Jahre festschreiben. Sie entzieht sich damit der Verantwortung, die Studentenwerke zukunftssicher zu machen. Der Zugang zu Bildung und die Sicherung der sozialen Infrastruktur richtet sich nicht nach Legislaturperioden. Es muss auch für kommende Studierendengenerationen gesorgt werden.

Wir unterstützen deshalb die Forderungen des studentischen Protests und fordern von der Landesregierung:

- 1. die Erhöhung der Finanzhilfe für die Studentenwerke um 25 Prozent,**
- 2. anschließend eine automatische jährliche Erhöhung der Finanzhilfe um drei Prozent und**
- 3. die Auflage eines substantiellen Sonderprogramms zur Sanierung der Wohnheime wie im Niedersächsischen Landtag am 18.12.2017 vom Wissenschaftsminister Björn Thümler angekündigt.**

Studierende immer stärker belastet

Seit 2014 stiegen die Personalkosten der Studentenwerke tarifbedingt um bis zu 20 Prozent und die Zahl der Studierenden um bis zu 19 Prozent. Auch Baukosten sowie die Kosten für Waren und Energie stiegen deutlich. Gleichzeitig verringerte sich der Anteil der Finanzhilfe des Landes an der Gesamtfinanzierung der niedersächsischen Studentenwerke um 16 Prozent. Das geht zu euren Lasten, da ihr einen immer größeren Anteil der Finanzierung tragen müsst. Und das, obwohl sich eure ökonomische Situation kaum verbessert, trotz BAföG-Reform.

Studentenwerke fordern Landesregierung zum Handeln auf

Die niedersächsischen Studentenwerke haben Ministerpräsident Stephan Weil, Finanzminister Reinhold Hilbers und Wissenschaftsminister Björn Thümler in einem gemeinsamen Brief dazu aufgefordert, jetzt ihrer Verantwortung gerecht zu werden. Wir fordern, dass die Landesregierung noch in den laufenden Haushaltsberatungen für das Jahr 2020 und in der Mittelfristigen Finanzplanung wirksame Verbesserungen initiiert.

Unterstützt die Forderungen auf » www.weact.campact.de/p/Finanzierung-Studiwerk

Studentenwerk Osnabrück

...damit Studieren gelingt!

